



www.total-lokal.de
barrierefrei
mediaprint
infoverlag



Köln-Porz

Seniorenwegweiser

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden

der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de

<u>Altenpflege</u>	<u>17</u>	<u>Hausnotruf</u>	<u>13</u>	<u>Pflegeheim</u>	<u>3</u>	<u>Sport- und</u>	
<u>Apotheke</u>	<u>32</u>	<u>Herz- und</u>		<u>Seniorenhäuser</u>	<u>2</u>	<u>Freizeitgestaltung</u>	<u>37</u>
<u>Beerdigung</u>	<u>47, U4</u>	<u>Gefäßrehabilitation</u>	<u>35</u>	<u>Seniorenheim</u>	<u>21</u>	<u>Testamentserstellung</u>	<u>U2</u>
<u>Bestattungen</u>	<u>47, U4</u>	<u>Immobilien</u>	<u>35</u>	<u>Seniorenpflege</u>	<u>17</u>	<u>Vorsorgevollmacht</u>	<u>U2</u>
<u>Essen auf Rädern</u>	<u>35</u>	<u>Krankenhaus</u>	<u>31</u>	<u>Seniorenreisen</u>	<u>13</u>		
<u>Gesundheitszentrum</u>	<u>32</u>	<u>Krankenpflege</u>	<u>13</u>	<u>Seniorenwohnungen</u>	<u>3</u>		

Umschlagseite = U



Erbrecht und Vorsorge

WER NICHT RECHTZEITIG VORSORGT,
HAT OFTMALS DAS NACHSEHEN.

Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
Betreuungsverfügung – Testamentserstellung

Guter Rat zahlt sich aus.

Termine und Hausbesuche
nach telefonischer Vereinbarung –
auch am Wochenende

Rechtsanwältin Ute Sonnenschein-Berger



**Rechtsanwaltskanzlei
Sonnenschein-Berger,
Borchardt & Kollegen**

Frankfurter Straße 538
51145 Köln
Tel. 02203 / 922 87 0
Fax 02203 / 922 87 34

E-Mail:
Sonnenschein-Berger@kanzlei-sbbw.de

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Stadtbezirk Porz gibt es ein großes Angebot von Einrichtungen und Institutionen, das sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen der älteren Menschen ausrichtet. Beratungsstellen von Stadt und sozialen Trägern gehören ebenso dazu wie Seniorenheime, Pflegedienste, Seniorenclubs, Betreutes Wohnen und andere Dienstleistungen. Nicht nur die Kirchen, auch die vielen caritativen und sozialen Verbände bieten älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit des geselligen Beisammenseins und der Freizeitgestaltung.



Wer möchte, kann seine eigenen Fähigkeiten ehrenamtlich für andere, hilfebedürftige Menschen einbringen. Die „Helfenden Hände“ sind dafür ein Beispiel. Wir freuen uns über die 2. Auflage der Seniorenbroschüre Porz. Sie gibt einen guten Überblick mit Adressen und Angeboten rund um das Thema „Älter werden in Porz“.

Für das Bürgeramt

Norbert Becker, Bürgeramtsleiter

Für die Seniorenvertretung



Rosa Thomas



Uwe Schnütgen



Ute Saher



Olaf Klöpken



Inge Adler

Inhalt

Branchenverzeichnis	U 2	▸ Der Wendepunkt Porz-Finkenber Frauenberatung und Gewaltschutzzentrum. 10
Grußwort	1	▸ Programm Familiäre Pflege im Krankenhaus . . . 11
Impressum	3	▸ Synagogen-Gemeinde Köln. 12
Wichtige Kontakte und Rufnummern	4	Betreuung • Pflege • Wohnen 13
Beratungen	5	▸ Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt 13
▸ Seniorenvertretung in Porz 5		▸ Rechtliche Regelungen. 13
▸ Seniorenberatung im Bezirksrathaus Porz 6		▸ Pflegeformen. 14
▸ Seniorenberatung im Stadtbezirk Köln-Porz 6		▸ Hilfe für Angehörige 14
▸ Älter werden – Aktiv bleiben 7		▸ Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes durch Pflegedienste oder Heime 15
▸ Mobile Seniorenberatung 7		▸ Tagespflege 18
▸ Seniorenberatung im Bürgerzentrum Finkenber . . 8		▸ Kurzzeitpflege. 19
▸ Rat und Hilfe bei Demenz. 9		▸ Wohnen und Pflege im Heim 20

Die Johanniter Seniorenhäuser 9 x in Köln

Sicher und selbstbestimmt Leben im freundlichen
Pfliegewohnbereich oder in der Wohnung mit dem
besonderen Service.

Infos unter 0800 2999135 oder
www.johanniter.de

**DIE
JOHANNITER.**
Johanniter Seniorenhäuser GmbH



- ▶ Individuelles Wohnen25
- ▶ Barrierefreies Wohnen – seniorenrecht und
mitten im Leben26
- ▶ Hospiz und ambulante Hospiz-Dienste27
- ▶ Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.28

Gesundheit **30**

- ▶ Krankenhaus Porz am Rhein GmbH.....30
- ▶ Apotheken im Stadtbezirk Köln-Porz32
- ▶ Sanitätshäuser im Stadtbezirk Köln-Porz33
- ▶ gesund & mobil.....34
- ▶ Sport.....34

Bildung • Freizeit • Kultur **36**

- ▶ Seniorennetzwerke.....36
- ▶ Bürgervereine im Stadtbezirk Köln-Porz.....40
- ▶ Schützenvereine Stadtbezirk Köln-Porz.....41
- ▶ Vereine/Gruppen Gremberghoven42
- ▶ Den Lebensabend genießen, ohne aufs Geld
achten zu müssen.....43
- ▶ Kirchen.....45

Den letzten Weg in Würde gehen **U 3**

- ▶ Was ist im Sterbefall zu tun?.....U 3
- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen.....U 3

Umschlagseite = U

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln-Porz. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



Quellennachweis:
René Denzer

Druck:
Wicher Druck, Otto-Dix-Straße 1, 07548 Gera

50667157/2. Auflage / 2013
Stand 1. Oktober 2013

Pflegewohnstift Porz

- 80 Pflegeplätze in Einbettzimmern
- 25 Seniorenwohnungen
- spezieller Demenzenwohnbereich
- Bistro/Café, Terrasse uvm.

Qualifizierte, pflegerische und soziale Betreuung. Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit eigenem Vorflur und pflegegerechten Duschbädern sowie TV- und Telefonanschluss. Eigene Möblierung selbstverständlich möglich. Zentrale, leicht erreichbare Lage.

CMS Pflegewohnstift Porz
Josefstraße 20
51143 Köln-Porz

Telefon 0 22 03/59 00-0
www.cms-verbund.de

Wichtige Kontakte und Rufnummern

- **Feuerwehr und Notarzt Notruf 112**
- **Polizei Köln** Notruf 110

Polizeipräsidium Köln
Walter-Pauli-Ring 2 – 4, 51103 Köln
Telefon: 0221 229-0

www.polizei-koeln.de

Polizei in Porz
Ernst-Mühlendyck-Straße, 51143 Köln
Telefon: 0221 2295633
- **Ärztlicher Notdienst (im Krankenhaus Porz)**
Urbacher Weg 19, Telefon: 02203 51111
- **Krankenhaus Porz am Rhein**
Urbacher Weg 19, Telefon: 02203 566-0
- **Call-Center der Stadt Köln**
Telefon: 115
Montag bis Freitag 7:00 bis 18:00 Uhr
Das Call-Center der Stadt Köln erteilt Auskünfte zu sämtlichen Bereichen der Stadtverwaltung. Seniorentelefon: 0221 22127000
- **Telefonauskünfte (Telekom)**
Telefon: 11833
- **AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH**
Service-Telefon: 0221 9222224
Sprechstunden im Bürgeramt Porz:
Mittwochs in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr
- **RheinEnergie AG**
Parkgürtel 24
50823 Köln
Entstördienst rund um die Uhr
Telefon: 0180 2222600
Servicecenter: Telefon 0180 2222300
- **Alzheimer-Forum Köln**
Telefon: 0221 7775522
- **Notruffax für Gehörlose**
Fax: 0221 2292290
- **Rufnummer für schnelle Hilfe (Stadt Köln)**
Zur schnellen Unterstützung für hilflose Personen gibt es eine zentrale Anlaufstelle, die Sie unter der **Rufnummer 0221 221-24444 montags bis freitags von 7:00 bis 19:00 Uhr** erreichen können. Hier können Sie über die Situation berichten, die Ihnen bekannt geworden ist.

Beratungen

► Seniorenvertretung in Porz

Die Seniorenvertretung nimmt die Interessen der älteren Generation gegenüber politischen Gremien und allen für Seniorinnen und Senioren wichtigen Einrichtungen wahr. Gleichzeitig ist sie Anlaufstelle für Menschen ab 60.

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter Wahlperiode 2011-2016

1. Frau Inge Adler

Stresemannstraße 3

51149 Köln

Telefon: 02203 34919

– Für die Stadtteile: Ensen, Westhoven, Poll

2. Herr Olaf Klömpken

Revenstraße 30

51147 Köln

Telefon: 02203 67763

E-Mail: o.kloempken@gmx.de

– Für die Stadtteile: Langel, Libur, Lind, Wahn, Wahn-Heide

3. Frau Ute Saher

Stresemannstraße 3

51149 Köln

Telefon: 02203 35065

E-Mail: u.saher@t-online.de

– Für die Stadtteile: Finkenbergring, Gremberghoven

4. Herr Uwe Schnütgen

Artilleriestraße 42

51147 Köln

Telefon/Fax: 02203 965988

– Für die Stadtteile: Urbach, Porz-Mitte, Elsdorf, Gremberghoven

5. Frau Rosa Thomas

Konrad-Adenauer-Straße 72

51149 Köln

Tel.: 02203 1804838

– Für die Stadtteile: Eil, Zündorf

Sprechstunden jeweils 1. und 3. Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

Zimmer 248, 2. Etage

Bezirksrathaus Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70, 51143 Köln

Telefon: 0221 22197-341

E-Mail: olaf.kloempken@stadt-koeln.de

► **Seniorenberatung im Bezirksrathaus Porz**

des Caritasverbandes für die Stadt Köln e. V. Wir informieren, vermitteln und unterstützen u. a. bei folgenden Themen:

- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Vergünstigungen und Zahlungsprobleme
- ambulante Hilfen, häusliche Pflege
- Wohnen im Alter, stationäre Pflege
- persönliche Fragen und Entscheidungen
- Freizeit, Sport, Reisen, Ehrenamt

Wir beraten Sie vertraulich und kostenfrei!

Sie finden uns im Bezirksrathaus Porz
Amt für Soziales und Senioren
Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70, 51143 Köln

Ansprechpartnerin:

Frau Igel (Dipl. Sozialarbeiterin)

Telefon: 0221 22197231

Fax: 0221 22197438

E-Mail: senioren7@stadt-koeln.de

Offene Sprechstunde – keine Terminvereinbarung

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
08:00 bis 12:00 Uhr

Zimmer: 224, 2. Etage

► **Seniorenberatung im Stadtbezirk Köln-Porz**

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Frankfurter Straße 524, 51145 Köln

Für die Buchstaben A – L

Herr Lehmann

Telefon: 02203 996535

Fax: 02203 55056

E-Mail: Christoph.Lehmann@caritas-koeln.de

Für die Buchstaben M – Z

Frau Steinhöfer

Telefon: 02203 996535

Fax: 02203 55056

E-Mail: Elisabeth.Fey@caritas-koeln.de

Internet: www.caritas-koeln.de

Frau Steinhöfer und Herr Lehmann vertreten sich gegenseitig

Zuverlässige telefonische Erreichbarkeit der Caritasberatung: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9:00 bis 10:30 Uhr

Frau Steinhöfer und Herr Lehmann kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause! Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

▶ **ÄLTER WERDEN – AKTIV BLEIBEN**



Älterwerden hat seine guten Seiten, doch manchmal ergeben sich Lebenssituationen, in denen älter werdende Menschen oder deren Angehörige Hilfe benötigen. Die Seniorenberatung hilft Rat suchenden Menschen Wege zu finden, um problematische Veränderungen zu meistern und Perspektiven zu entwickeln.

Die Themen der Seniorenberatung beziehen sich auf alle denkbaren Fragen im Zusammenhang mit dem Älterwerden, z. B.:

- Wo finden Sie die passende häusliche Pflege und Hilfe im Haushalt?
- Wie beantragen Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung, Wohngeld oder Grundsicherung?
- Wo finden Sie Kurzzeitpflegeplätze oder ein passendes Pflegeheim?
- Wie gelangen Sie an einen Menüservice, Hausnotruf oder Pflegehilfsmittel?
- Wer kümmert sich um verwirrte ältere Menschen?

- Wo finden Sie Freizeitaktivitäten oder eine ehrenamtliche Beschäftigung?
- ...und wir helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen und im Umgang mit Behörden

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Bei Bedarf kommen die Seniorenberater/-innen zu Ihnen nach Hause. Mit einem Beratungsbus kommen unsere Seniorenberater/-innen zu festen Zeiten in die Stadtteile Poll und Urbach.

So finden Sie uns

Stresemannstraße 6a

Zugang über Theodor-Heuss-Straße/
Ecke Konrad-Adenauer-Straße

Mit dem Bus: Linie 151/152 und Linie 154,
Haltestelle Stresemannstraße

Telefon: 02203 93544-12, -13

Fax: 02203 93544-21

Internet: www.seniorenberatung-prz.de

▶ **Mobile Seniorenberatung**

In unserem Seniorenberatungsbus erwarten wir Sie in den Stadtteilen Poll und Urbach

► **Seniorenberatung im Bürgerzentrum Finkenberg**

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Träger: PariSozial gemeinnützige GmbH, Köln

Es beraten Sie:



Ute Schmidt-Schell
Dipl.-Sozialpädagogin
E-Mail:
schmidt-schell@parisozial.de



Elisabeth Igelmund-Schmidt
Dipl.-Sozialpädagogin
E-Mail:
igelmund-schmidt@parisozial.de



Wolfgang Trambacz
Dipl.-Sozialpädagoge
E-Mail:
trambacz@parisozial.de

Seniorenberatung Bürgerzentrum Finkenberg

Stresemannstraße 6 a

51149 Köln (Porz-Finkenberg)

Telefon: 02203 953 44-12, -13

Fax: 02203 9534421



„Wohn mobil“

Beratungsstelle für Wohnraumanpassung und
Wohnungswechsel

Ansprechpartner für Wohnraumanpassung in
Porz

Frau Christine Bles

Telefon: 0221 5603421

E-Mail: Bles@wohn-mobil-koeln.de

Ansprechpartner für Wohnraumwechsel in Porz

Frau Michaela Kremer

Telefon: 0221 5603411

E-Mail: kremer@wohn-mobil-koeln.de

Fax: 0221 5603429

E-Mail: info@wohn-mobil-koeln.de

Internet: www.wohn-mobil-koeln.de

„wohn mobil“ berät Menschen, die aufgrund von
Krankheit, Behinderung und/oder Pflegebedürf-
tigkeit nicht mehr in ihrer Wohnung zurecht-
kommen.

Beratungsstelle für Wohnraumanpassung

Wir informieren Sie

- über den Einsatz von Hilfsmitteln
- über Umbaumöglichkeiten
- über Ausstattungsveränderungen
- über Finanzierungsmöglichkeiten

Beratungsstelle für Wohnungswechsel

Wir unterstützen Sie

- bei der Wohnungssuche
- bei der Beantragung des Wohnberechtigungs-scheines
- mit Informationen über Abläufe und Finan-zierung

Wir halten Fachvorträge zu folgenden Themen

- Wohnraumanpassung
- Wohnungswechsel
- Wohnen und Demenz
- Sturzprophylaxe

Individuelle und kostenlose Erstberatung nach telefonischer Vereinbarung bei Ihnen zu Hause.

► Rat und Hilfe bei Demenz

Rein medizinisch gesehen versteht man unter Demenz eine Erkrankung des Gehirns, bei der vor allem das Gedächtnis und die Sprache mit der Zeit immer schlechter funktionieren. Eine frühzeitige Diagnose bedeutet für den Patienten einen Zeitgewinn. Im günstigen Fall kann durch Medikamenteneinnahme der Krankheitsverlauf verlangsamt und dadurch noch für viele Jahre Lebensqualität gewonnen werden. Für vorsorgende Maßnahmen bleibt mehr Zeit, um im Sinne des Patienten ein Netzwerk an Hilfen aufzubauen und Entscheidungen für den späteren Verlauf der Krankheit zu treffen. Sowohl die Demenzerkrankung als auch die Depression erfordert fachärztliche Betreuung wie auch ein verlässliches persönliches Umfeld des Betroffenen. Wenn die krankheitsbedingten Probleme im Alltag überhand nehmen, sollte über die Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung nachgedacht werden. Das Demenz-Netz ist ein trägerübergreifender Zusammenschluss von Institutionen, die ein Angebot im Bereich der Versorgung von Demenzkranken und deren Angehörigen haben.

Darüber hinaus ist das Demenz-Netz beratend tätig. Am jeweils zweiten und vierten Dienstag eines Monats beraten Mitglieder des Demenz-Netzes von 11:00 bis 12:00 Uhr im Raum 248 des Porzer Bezirksamtes rund um das Thema De-

menz und Alzheimer, Pflegeversicherung, rechtliche Vorsorge und Umgang mit der Erkrankung. Natürlich erreichen Sie das Demenz-Netz auch telefonisch unter den folgenden Telefonnummern. Auf Wunsch können auch Hausbesuchstermine vereinbart werden.

Ansprechpartnerinnen:

- Frau Haneklau
Telefon: 02203 3691-13177
- Frau Igelmund-Schmidt
Telefon: 02203 9354413

Stadtbezirk 7 – Porz

MEMO

Pastor-Milde-Straße 1, 51105 Köln

Telefon: 02203 3691-13177

E-Mail: m.haneklau@alexianer-koeln.de

Ein Angebot für Menschen mit Demenz im Frühstadium

► **Der Wendepunkt Porz-Finken- berg, Frauenberatung und Gewaltschutzzentrum**

Theodor-Heuss-Straße 3 – 5, 51149 Köln

Telefon: 0173 9062838

E-Mail: a.necki@diakonie-michaelshoven.de

Internet: www.diakonie-michaelshoven.de

Träger: Diakonie Michaelshoven e. V.

Der Wendepunkt, Frauenberatung und Gewaltschutzzentrum, ist eine Einrichtung der Diakonie Michaelshoven e. V. Die Beratung erfolgt in zwei Beratungsstellen in Köln-Kalk und in Köln-Mülheim, zusätzlich wird in Porz-Finken- berg einmal wöchentlich eine Außensprechstunde angeboten. Im Gegensatz zu der Beratungsstelle Köln-Kalk, in der nur Frauen beraten werden, bieten die Beratungsstellen in Köln-Mülheim und Porz-Finken- berg Frauen und ihren Partnern, Familien sowie weiblichen und männlichen Opfern häuslicher Gewalt Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Beratung in sozialen Notsituationen und akuten Krisen
- Hilfe bei Trennung und Scheidung
- Beratung bei familiären Problemen und Erziehungsfragen
- Beratung bei häuslicher Gewalt im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes
- Beratung bei finanziellen Problemen, bei Fragen zu ALGII sowie zu anderen Sozialleistungen
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern, Behörden und anderen Institutionen
- Beratung bei sonstigen Lebenskrisen

Die Beratung in Porz-Finken- berg erfolgt in deutsch, russisch und polnisch. Die Öffnungszeiten sind: dienstags von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die zentrale Terminvergabe erfolgt unter Telefon: 0221 8209416

Kontakt:

Der Wendepunkt Porz-Finkenbergr (Im Familienzentrum „Maximilian Kolbe“)
Theodor-Heuss-StraÙe 3 – 5, 51149 Köln
Telefon: 0173 9062838
dienstags 09:00 bis 13:00 Uhr

► Programm Familiare Pflege im Krankenhaus**Haben Sie einen Angehörigen mit Pflegebedarf?**

Auf die Situation der häuslichen Pflege sollen Angehörige schon im Krankenhaus Porz am Rhein mit dem Programm Familiare Pflege vorbereitet werden – kostenfrei für Versicherte aller Krankenkassen.

Die Kernpunkte des Programms Familiare Pflege sind das noch im Krankenhaus stattfindende Beratungsgespräch mit anschließenden individuell abgestimmten Pflegetrainings am Patientenbett. In einem Zeitraum von sechs Wochen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus kann auch noch Pflegetraining zu Hause stattfinden.

Pflegekurse zur Vermittlung von Basiskenntnissen können von Angehörigen, aber ebenso auch von Bürger/innen, die sich für häusliche Pflege interessieren oder sich darauf vorbereiten möchten nach Anmeldung besucht werden. Die Termine

für die Pflegekurse für Angehörige sind auf der Internetseite des Krankenhauses Porz am Rhein unter „Aufenthalt“ zu finden und werden auch in der Lokalpresse angekündigt.

Pflegebedürftig – und zu Hause versorgt. Auch in Deutschland wird diese Aufgabe noch von vielen Partner/innen, Kindern und Schwiegerkindern übernommen. Häufig beginnt die Pflege im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt. Die Zeit des Übergangs vom Krankenhaus in die häusliche Pflege wird allerdings von vielen Angehörigen als sehr schwierig beschrieben. Die heute übliche kurze Verweildauer im Krankenhaus führt dazu, dass innerhalb sehr kurzer Zeit die Entscheidung getroffen und die Pflege zu Hause organisiert werden muss. Selten sind Angehörige auf diese Aufgabe gut vorbereitet und können absehen, was auf sie zukommen wird. Sie sehen sich eher allein vor die Herausforderung gestellt, die Pflege in ihren bisherigen Alltag zu integrieren und zusätzlich bisher unbekannte Pflegetechniken durchführen zu müssen.

Um diesen Übergang zu begleiten und Angehörige und Familie auf die neue Aufgabe vorzubereiten, nimmt das Krankenhaus Porz am Rhein das von der AOK in Kooperation mit der Universität Bielefeld aufgelegte Programm „Familiare Pflege“ in das Entlassungsmanagement auf.
www.khporz.de

(Quelle: Kurzinformation 2011 zum Modellprogramm der AOK, Sielefeld Januar 2011, Information zur wissenschaftlichen Weiterbildung, pflegende Angehörige beraten und bilden im Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Pflege, Universität Sielefeld)

Kontakt

Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
Urbacher Weg 19
51149 Köln

Ansprechpartnerin: Frau Piel
Telefon: 02203 566-1575

▶ Synagogen-Gemeinde Köln



Synagogen-Gemeinde Köln

Seniorenberatung der Synagogen-Gemeinde Köln im Begegnungszentrum Köln-Porz

Wir informieren Sie über:

- Wohnen im Alter
- Betreuungsmöglichkeiten
- gesetzliche Ansprüche und Hilfen
- Ehrenamtlichkeit im Alter
- Kultur- und Freizeitangebote

Wir vermitteln Ihnen

- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- Kurzzeitpflege
- demenzspezifische Angebote

Ansprechpartnerin:

Dipl. Sozialpädagogin Olga Ott

Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
von 09:00 bis 12:00 Uhr (nach Terminvereinbarung)

Kontakt

Begegnungszentrum Porz der Synagogen-Gemeinde Köln

Theodor-Heuss-Straße 43 – 45
51149 Köln

Telefon: 02203 201554

Fax: 02203 201555

E-Mail: o.ott@sgk.de

Internet: www.sgk.de

Betreuung • Pflege • Wohnen

► Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt

Nach einem Krankenhausaufenthalt ist vieles nicht mehr so, wie es vorher einmal war. Manchmal zeichnet sich bereits bei der Entlassung ab, dass der Patient über längere Zeit oder gar auf Dauer hilfe- und pflegebedürftig sein wird. Dennoch ist es nur natürlich, wenn der ältere Mensch nicht unbedingt in eine Pflegeeinrichtung umziehen möchte. In diesem Fall sind die Angehörigen gefordert, die Pflegesituation in häuslicher Umgebung zu arrangieren. In jedem Fall können Sie als Angehörige mit der professionellen Unterstützung von Pflegefachkräften und sozialen Diensten rechnen, die Ihnen bei der Beantragung finanzieller Unterstützung behilflich sind.

► Rechtliche Regelungen

► *Pflegezeitgesetz*

Berufstätige Angehörige sind seit dem 01. Juli 2008 dazu berechtigt, bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit eine zehntägige Auszeit zu nehmen, um auf die veränderte Situation angemessen reagieren zu können. Wenn noch keine Betriebsvereinbarung dazu vorliegt, müssen Sie vorläufig in Kauf nehmen, dass die Zeit wie „unbezahlter Urlaub“ mit Freistellung von der Arbeit unter Lohnverzicht vom Arbeitgeber gewertet wird. www.pflegezeitgesetz.de

DRK-Kreisverband Köln e.V.

☎ 0221 - 54 87 222
 🌐 www.drk-koeln.de



Lange gut zu Hause leben



Hausnotruf



Seniorenreisen

KRANKENPFLEGE

aus kompetenter Hand



AMBULANTE
KRANKENPFLEGE
HAMACHER GMBH

Schubertstr. 58–58 a • 51145 Köln

☎ 02203 977 23-0

▸ *Verhinderungspflege*

Ein neuer Zusatz im Pflegegesetz regelt nun die Versorgung Ihres Angehörigen, falls einmal ein Engpass durch einen Krankheitsfall oder wegen Abwesenheit aus persönlichen Gründen eintreten sollte. Sie haben in diesem Fall jetzt bereits nach einem halben Jahr Anspruch auf Finanzierung pflegerischer Unterstützung durch eine ambulante Pflege.

▸ *Feststellung der Pflegebedürftigkeit*

Nach Einreichen eines entsprechenden Antrages machen sich Mitarbeiter der Krankenkasse dazu vor Ort ein Bild des Gesundheitszustandes des Patienten, um dann über die Pflegestufe und die zu erbringenden Leistungen zu entscheiden.

▸ **Pflegeformen**

▸ *Tagespflege*

Die Tagespflege bietet tagsüber die umfassende Versorgung einer vollstationären Einrichtung. Der Abend und die Nacht wird dann wieder im Kreis der Familie verbracht. Die Tagespflege kann sowohl nur an einzelnen Tagen als auch an allen Werktagen genutzt werden.

▸ *Kurzzeitpflege*

Bei einer Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeeinrichtungen kann das Angebot einer qualifizierten

Pflege in einer vollstationären Einrichtung bis zu vier Wochen genutzt werden.

▸ *Pflegestützpunkte*

Ältere Menschen, die Hilfe und Pflege brauchen, sowie ihre Angehörigen haben hier zukünftig eine zentrale Anlaufstelle vor Ort. Hier erhalten sie umfassend individuelle Beratung und Unterstützung.

▸ **Hilfe für Angehörige**

▸ *Erholungsmaßnahmen für pflegende Angehörige*

Zunehmend häufiger bestehen Angebote, bei denen die Angehörigen mit ihrem Pflegebedürftigen gemeinsam wegfahren und durch unterschiedliche Angebote teilweise getrennt entspannen können.

▸ *Gesprächskreise*

Der persönliche Austausch mit Menschen in vergleichbaren Situationen kann entlastend wirken und eine sehr große gegenseitige Unterstützung bieten. Dabei lernen Sie, die Probleme des Alltags aus anderen Perspektiven zu beleuchten, neue Lösungswege zu entdecken und die Energie wieder aufzuladen, die Sie für den Erhalt der eigenen Handlungsfähigkeit brauchen.

Ambulante Pflegedienste

Ist Ihre Entscheidung zugunsten eines ambulanten Pflegedienstes gefallen, stehen Sie vor der Frage, für welchen Anbieter Sie sich entscheiden sollen. Es ist Ihr gutes Recht zu erwarten, dass

eigene Wünsche und Vorstellungen bei der Pflege und Versorgung berücksichtigt werden.

In der nachfolgenden Liste finden Sie Pflegedienste, die im Stadtbezirk Porz ansässig sind.

► **Checkliste zur Prüfung des Hilfsangebotes durch Pflegedienste oder Heime**

- Gibt es eine kostenlose Beratung zu Hause?
- Werden alle Leistungen angeboten bzw. vermittelt, die Sie benötigen?
- Kann Ihnen vor Vertragsabschluss ein Kostenvoranschlag erstellt werden?
- Wird eine Pflegedokumentation geführt und haben Sie jederzeit Einsicht in diese?
- Gibt es eine ausführliche schriftliche Information über das Hilfsangebot?
- Werden die Leistungen in der Regel von der gleichen Pflegekraft erbracht oder ist mit ständigem Personalwechsel zu rechnen?
- Wird ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen, in dem die vereinbarten Leistungen, dafür notwendige Pflegezeiten und die Kosten verbindlich vereinbart werden?
- Wird Ihnen eine Stelle genannt, an die Sie sich wenden können, wenn Sie mit dem Angebot nicht zufrieden sind?
- Gibt es ausreichend Information über die Finanzierung und die Kosten, die Sie selbst übernehmen müssen?

Pflegedienste in Porz	PLZ, Ort	Straße	Telefon
Ambulante Kranken- und Intensivpflege D. Hamacher & Co. KG	51145 Köln (Porz-Urbach)	Schubertstraße 58 – 58 a	02203 97 723-40
Ambulanter Pflegedienst LIMARGO e. K.	51143 Köln (Porz-Zentrum)	Dülkenstraße 5	02203 2968815
ASB Pflegezentrum Porz	51145 Köln (Porz-Urbach)	Lichpfad 11	02203 1840-84
Barbaras Pfl egeteam LSD	51147 Köln (Porz-Wahnheide)	Heidestraße 228	02203 1021361
Tagespflege „Heidestraße“	51147 Köln (Wahnheide)	Heidestraße 200 – 202	02203 1865743
Bonitas GmbH & Co. KG	51145 Köln (Porz-Wahnheide)	Kaiserstraße 9	02203 103374-4
Caritas-Sozialstation für das Dekanat Porz	51145 Köln (Porz-Eil)	Frankfurter Straße 524	02203 52878
Curanum-Seniorenstift Köln, Ambulanter Dienst	51143 Köln (Porz-Zentrum)	Dülkenstraße 18	02203 594-09
Home Care am Rhein GMBH & Co. KG	51145 Köln (Porz-Urbach)	Kaiserstraße 19	02203 9034470
Kölner Pflegedienst Robert Tischner	51149 Köln (Porz-Ensen)	Hohe Straße 85	02203 16903
Labco-Pflegezentrum GmbH Zweigstelle	51147 Köln (Porz-Wahn)	Magazinstraße 19	02203 1042285
Labco-Pflegezentrum Köln GmbH, Zweigniederlassung	51145 Köln (Porz-Eil)	Bunsenstraße 3	02203 291503
PflegeMobil Sabine Kratzat GmbH	51149 Köln (Porz-Ensen)	Gilgaustraße 18	02203 13135
Pia Causa Köln GmbH	51149 Köln (Porz-Ensen)	Pastor-Paul-Milde-Str. 1	01803 8800-13150



Alexianer
PIA CAUSA KÖLN GMBH



Pflege braucht Vertrauen Sie leben zuhause? Wir unterstützen Sie und stehen Ihnen zur Seite. Unser Pflegedienst Pia Causa bietet ein Netzwerk von Hilfen im gesamten Stadtgebiet Köln.

Unsere Angebote

- //// MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE
- //// HILFESTELLUNG BEI DER KÖRPERPFLEGE UND GRUNDVERSORGUNG
- //// UNTERSTÜTZUNG BEI DER HAUSHALTS- UND LEBENSFÜHRUNG
- //// PSYCHIATRISCHE PFLEGE
- //// AMBULANT BETREUTES WOHNEN
- //// PALLIATIVE PFLEGE

WEITERE INFORMATIONEN:
Pia Causa Köln GmbH
Pastor-Paul-Milde-Str. 1 /// 51105 Köln ///
pia.causa@alexianer-koeln.de
Tel. (0 22 03) 36 91 13 170

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter
www.alexianer.de

► Tagespflege

Wenn bei Ihnen die häusliche Pflege nicht mehr ausreicht, der Umzug in ein Heim jedoch noch nicht nötig ist, können Sie auch teilstationäre Pflege in Form von Tagespflege in Anspruch nehmen. Die Betreuung in einer Tagespflege bietet sich etwa an, wenn Ihre ständige Pflegeperson

erwerbstätig ist und diese die Pflege nur abends und am Wochenende übernehmen kann. Die Tagespflege ermöglicht es Ihnen, in Ihrer eigenen Wohnung zu leben und tagsüber ausreichend in einer Einrichtung betreut zu werden. Sie werden morgens abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gefahren.

Anbieter für Tagespflege	PLZ, Ort	Straße	Telefon
Caritas-Altenzentrum Sankt Josef	51147 Köln (Porz-Wahn)	Wilhelm-Ruppert-Straße 2	02203 9639-0
„Himmel op Ääd“	51145 Köln (Porz-Urbach)	Kaiserstraße 19	02203 1039131
Johanneshaus Ernst Mühlendyck	51145 Köln (Porz-Urbach)	Königsberger Straße 9 – 11	02203 306-581



► Kurzzeitpflege

In der Kurzzeitpflege werden pflegebedürftige Menschen vollstationär gepflegt und versorgt. Die Unterbringung kann helfen. Engpässe in der häuslichen Versorgung und Pflege zu überbrücken, die zum Beispiel durch Urlaub oder Krank-

heit der Pflegeperson entstehen. Sinnvoll ist eine vorübergehende stationäre Pflege oft auch nach einem Krankenhausaufenthalt oder bei vorübergehender Verschlechterung des Gesundheitszustandes zur Stabilisierung des Pflegebedürftigen, damit eine weitere Versorgung im häuslichen Bereich möglich ist.

Kurzzeitpflegeeinrichtungen	PLZ, Ort	Straße	Telefon
Altenheim St Martin Marienborn gGmbH	51143 Köln (Porz-Zündorf)	Hauptstraße 49	02203 869-0
Caritas-Altenzentrum St Josef	51147 Köln (Porz-Wahn)	Wilhelm-Ruppert- Straße 2	02203 9639-0
CMS-Pflegewohnstift Porz	51143 Köln (Porz-Zentrum)	Josefstraße 20	02203 5900-0
Curanum Seniorenstift Köln	51143 Köln (Porz-Zentrum)	Dülkenstraße 18	02203 594-09
Haus Christophorus – Pflegeeinrichtung für Menschen in der Phase F, Alexianer Kran- kenhaus Köln GmbH	51149 Köln (Porz-Ensen)	Urbacher Weg 91	02203 8800-12560
Haus Monika	51149 Köln (Porz-Ensen)	Kölner Straße 64	02203 3691-12121
Johanneshaus Ernst Mühlendyck	51145 Köln (Porz-Urbach)	Königsberger Straße 11	02203 306-0
Johanniter-Haus Köln-Finken- berg	51149 Köln (Porz-Finkenberg)	Konrad-Adenauer- Straße 16	02203 93400
Johanniter-Stift Köln-Poll	51105 Köln (Poll)	Jakob-Kneip-Straße 15	02203 993813-101

▶ Wohnen und Pflege im Heim

Wenn Sie so krank, behindert oder pflegebedürftig sind, dass Sie zu Hause mit Unterstützung eines ambulanten Dienstes und Ihrer Angehörigen nicht mehr zurechtkommen, ist der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim für Sie vielleicht eine Alternative. Diese Entscheidung fällt vielen schwer, aber gerade Alleinlebenden bietet das Heim neben der umfassenden Versorgung auch neue Kontakte und Geselligkeit. Bevor Sie zu einem endgültigen Entschluss kommen, sollten Sie sich gründlich informieren: Machen Sie sich ein Bild, besuchen Sie infrage kommende Altersheime. Lassen Sie sich beraten und besprechen Sie sich mit Freunden und Angehörigen. Die endgültige Entscheidung sollten Sie aber selbst treffen! Die meisten Alten-Pflegeheime bieten heute neben der Wohnung und Pflege auch Beratung, therapeutische Hilfen und kulturelle Angebote, manche haben sogar eigene physiotherapeutische Abteilungen.

Wie sieht es mit der Finanzierung des Heimaufenthaltes aus?

Die Kosten für den Aufenthalt in einem Alten- und Pflegeheim gliedern sich in:

- Pflegekosten, also die Bezahlung erbrachter Pflegeleistungen,
- Kosten der Unterkunft und Verpflegung (Hotelkosten) sowie Zusatzkosten wie Einzelzimmerzuschläge und
- Investitionskosten, die monatlich umgerechneten Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heimes.

Für die Finanzierung der Pflegekosten gibt es Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz. Für die Hotelkosten und die Investitionskosten des Heimes müssen Sie selbst aufkommen. Allerdings übernimmt das Pflegegeld bei geringerem Einkommen einen Teil der Investitionskosten. Bitte erkundigen Sie sich bei der Heimleitung, ob auch für Sie Pflegegeld in Betracht kommt. Reichen weder Ihr eigenes Einkommen und Vermögen noch das Pflegegeld und das Pflegegeld aus, übernimmt die Sozialhilfe bei Vorliegen der Heimpflegebedürftigkeit die restlichen Kosten der Unterbringung und Pflege.

„Die BAGSO informiert: Das richtige Heim“

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)

Eifelstraße 9

53119 Bonn

Telefon: 0228 2499 93-0

Fax: 0228 249993-20

E-Mail: kontakt@bagso.de oder lenz@bagso.de

Internet: www.bagso.de (kostenlos)

Gespräch mit drei Bewohnern des Curanum Seniorenstiftes in Köln-Porz



Georg Steuer, Almuth Stein und Gerda Pütz beim Nachmittagskaffee in der Seniorenwohnung von Frau Pütz (von links) Foto: Simon/Soutschek

Frau Pütz, Frau Stein, Herr Steuer, Sie wohnen seit einigen Jahren im Elisa Seniorenstift.

Welchen Rat geben Sie anderen Senioren, wann sollten sie sich um ihren Alterswohnsitz kümmern?

Gerda Pütz: Man sollte früh genug seinen Alterswohnsitz wählen, damit man sich noch einen neuen Bekanntenkreis aufbauen kann. Ältere Menschen schließen sich oft nicht mehr Unbekannten an.

Georg Steuer: In den 70er-Jahren sollte man sich überlegen, wo man hin will.

Almuth Stein: Ich bin durch einen Unfall recht plötzlich hergekommen, aber das war gut vorbereitet. Mit meiner Tochter hatte ich vorher schon das Haus besichtigt und entschieden, hier wohnen zu wollen, wenn es im eigenen Haus nicht mehr gehen sollte.

Seit wann leben Sie hier, wie alt waren Sie beim Einzug?

Gerda Pütz: Ich lebe seit sechseinhalb Jahren hier, beim Einzug war ich 74 Jahre alt.

Georg Steuer: Ich wohne seit fast zweieinhalb Jahren hier, beim Einzug war ich 82 Jahre alt.

Almuth Stein: Seit genau zwei Jahren wohne ich hier, da war ich fast 88 Jahre alt.

Was hat Sie bewogen, gerade hierher zu ziehen?

Gerda Pütz: Ein Bekannter wohnte hier, den ich öfter besucht habe. Das Haus war mir vertraut. Außerdem komme ich aus Porz-Wahn, ich wollte in der Nähe bleiben.

Georg Steuer: Meine Schwester hat schon hier gewohnt. Zusammen mit meiner inzwischen verstorbenen Frau habe ich manchmal bei Besuchen im Gästezimmer übernachtet. Es gefiel uns hier.

Almuth Stein: Mir gefiel das Haus auf Anhieb.

Wie fühlen Sie sich jetzt hier?

Gerda Pütz: Ich fühle mich sehr wohl und habe den Umzug noch keine Sekunde bereut.

Georg Steuer: Ich bin froh, den „Schritt“ hierher getan zu haben.

Almuth Stein: Es gefällt mir gut, die Betreuung ist gut, das Personal sehr freundlich. Ich freue mich jeden Morgen über meine Wohnung.

Welche Angebote des Stiftes sind für Sie besonders wichtig?

Gerda Pütz: Gymnastik, Wassergymnastik, Kegeln, Gedächtnistraining, Musik, Vorlesungen, Filme, Wissensquiz.

Georg Steuer: Konzerte, auch außerhalb, zum Beispiel in der Philharmonie oder Kirchenmusik. Besonders gefällt mir nach den Veranstaltungen der Ausklang in der Bibliothek.

Almuth Stein: Wenn man will, kann man sich hier von morgens bis abends gut beschäftigen, aber man muss es nicht.

An welchen Aktivitäten nehmen Sie teil?

Gerda Pütz: Vor allem Gymnastik, Wissensquiz, Gedächtnistraining und Kegeln.

Georg Steuer: Ich spiele gerne selbst auf meinem elektronischen Piano. Im Haus nutze ich Vortrags- und musikalische Veranstaltungen, Ausflüge und Kegeltouren.

Almuth Stein: Mit meinem Rollator bin ich nicht so mobil, aber ich liebe die „Blaue Cocktail Stunde“ und den Stammtisch mit Kölsch vom Fass.

Wenn Sie einmal Hilfe brauchen, ist dann jederzeit jemand für Sie da?

Almuth Stein: Ich trage stets einen Notruf-Schalter bei mir, den ich einmal gebraucht habe. Es war sofort jemand von der Rufbereitschaft bei mir.

Würden Sie den Entschluss, hierher zu ziehen, aus heutiger Sicht noch einmal fassen?

Gerda Pütz: Jederzeit. **Almuth Stein:** Ja, gewiss. **Georg Steuer:** Ja. Die freundliche Atmosphäre und das Angebot an Vorträgen, Konzerten und gemeinsamen Feiern sind eine wohltuende Bereicherung meiner Pensionszeit.



*Wir geben uns erst zufrieden,
wenn Sie es sind.*



CURANUM
Gute Pflege hat ein Zuhause.

*Kommen Sie gerne vorbei – Sie sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie!*

Urlaubs- und Verhinderungspflege · Kurzzeitpflege
Kurzzeit-Probewohnen · Pflege auf Dauer · Betreutes Wohnen

Curanum Seniorenstift Köln, Dülkenstraße 18, 51143 Köln
Telefon: 022 03/594 09, Fax: 022 03/594 040
www.curanum-seniorenstift-koeln.de



Ein Auszug ist der Liste der „Stationären Pflegeeinrichtungen in Köln“, die Sie beim zentralen Beratungstelefon erhalten(siehe unten), beigelegt.

„Wegweiser vollstationäre Pflege“

Landesverband der Betriebskrankenkassen in Nordrhein-Westfalen
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
Telefon: 0201 179-1503 (Preis ca. 1,60 €)

„Auf der Suche nach einem Heim“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in 11018 Berlin
Bezugsstelle: Postfach 201551, 53145 Bonn
Telefon: 0180 5329329

E-Mail: broschuerenstelle@bmsfj.bund.de
Internet: www.bmsfj.de (kostenlos)

Bevor Sie aber in ein Alten- und Pflegeheim umziehen, sollte zunächst die sogenannte „Heimpflegebedürftigkeit“ und Ihre persönliche Pflegestufe festgestellt werden. Stellen Sie dazu möglichst rechtzeitig einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse und/oder beim Sozialamt der Stadt Köln, von dort wird dann alles Notwendige veranlasst.

Seniorenheime

Seniorenheim	PLZ, Ort	Straße	Telefon
Altenzentrum, kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus	51145 Köln (Porz-Elsdorf)	Tiergartenstraße 47	02203 92 54-0
Curanum Seniorenstift GmbH	51143 Köln (Porz-Zentrum)	Dülkenstraße 18	02203 59409
St. Martin – Altenheim der Marienborn gGmbH	51143 Köln (Porz-Zündorf)	Hauptstraße 49	02203 869-0
Johanneshaus Ernst Mühlendyck	51145 Köln (Porz-Urbach)	Königsberger Straße 11	02203 306-0
Caritas-Altenzentrum St. Josef	51147 Köln (Porz-Wahn)	Wilhelm-Ruppert-Straße 2	02203 9639-0

Johanniter-Haus Köln-Finkenber	51149 Köln (Porz-Finkenber)	Konrad-Adenauer- Straße 16	02203 934 00
CMS Pflegewohnstift Porz	51143 Köln (Porz-Zentrum)	Josefstraße 20	02203 5900-0
Haus Christophorus – Pflegeeinrichtung für Menschen in der Phase F Alexianer Krankenhaus Köln GmbH	51149 Köln (Porz-Ensen)	Urbacher Weg 91	002203 3691-12560
Haus Monika Alexianer Köln GmbH	51149 Köln (Porz-Ensen)	Kölner Straße 64	02203 3691-12000
Haus Monika, Wohnbereich Rita (junge Menschen mit Schädigung des zentralen Nervensystems)	51149 Köln (Porz-Ensen)	Kölner Straße 64	02203 3691-12000
Haus Rafael	51149 Köln (Porz-Ensen)	Urbacher Weg 93	02203 3691-12500
Johanniter-Stift Köln-Poll	51105 Köln (Poll)	Jakob-Kneip-Straße 15	0221 993813-101

Haus Monika, Senioren-Pflegeeinrichtung

Kölner Straße 64, 51149 Köln

Telefon: 02203 3691-12000

E-Mail: haus.monika@alexianer-koeln.de

Internet: www.alexianer.de

Haus Monika bietet 74 älteren Menschen die Möglichkeit, ein würdevolles Leben zu führen, trotz

aller Einschränkungen, die das Alter und die Pflegebedürftigkeit mit sich bringen. Die Mitarbeiter verstehen ihr Handeln als eine ganzheitliche und aktivierende Pflege, die sich an den Bedürfnissen des Einzelnen orientiert. Die Bewohnerzimmer sind hell und geräumig, die Flurbereiche großzügig. Die offenen Pflegestützpunkte auf jeder Etage geben dem Haus einen einladenden

Charakter und die Bewohner können auf diese Weise direkten Kontakt zu den Pflegemitarbeitern aufnehmen. Alle Räume, die weitläufige und rollstuhlgerechte Parkanlage am Haus Monika sowie unser hauseigenes Cafe können von unseren Bewohnern und Besuchern frei genutzt werden. Natürlich bieten wir zudem vielfältige Möglichkeiten zur Tages- und Freizeitgestaltung an. Unser Team setzt sich aus engagierten und qualifizierten Mitarbeitern der verschiedensten Professionen zusammen.

Haus Rafael, Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen

Urbacher Weg 93, 51149 Köln (Porz-Ensen)

Telefon: 02203 3691-12500

E-Mail: haus.rafael@alexianer-koeln.de

Internet: www.alexianer.de

In drei Hausgemeinschaften finden jeweils acht demenzerkrankte Menschen einen Raum zum Wohnen und Leben. Jede der drei Wohnungen umfasst neben den Einzelzimmern eine geräumige Wohnküche mit angrenzendem Wohnzimmer und Zugang zum geschützten Garten. Die Zimmer der Bewohner können mit eigenen, vertrauten Möbeln eingerichtet und individuell gestaltet werden. In dieser Einrichtung wird „Alltagsnormalität“ gelebt, das bedeutet, dass die Bewohner der einzelnen Hausgemeinschaften gemeinsam ihren Alltag gestalten, unter Einbeziehung der

Fähigkeiten und Vorlieben jedes Einzelnen. Die Bezugspflegekräfte unterstützen die Bewohner in allen persönlichen Belangen und geben ihnen Orientierung, Sicherheit und ein Gefühl von Geborgenheit und Vertrautheit.

Das Ernst-Mühlendyck-Haus

Barrierefreie Seniorenwohnungen in Porz-Urbach, Königsberger Straße 9 in 51145 Köln.

Die Ernst-Mühlendyck-Haus GmbH ist eine diakonische Einrichtung der evangelischen Kirchengemeinde Porz. Das Haus steht in ruhiger Lage auf dem ehemaligen Gelände des Porzer Freibades, ausgedehnte Flächen zur Naherholung befinden sich in fußläufiger Entfernung. Auch die großzügige Außenanlage lädt die Bewohner zum Verweilen ein. Sie haben Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel: Bushaltestelle der Buslinie 162 direkt vor der Haustür, der Bahnhof mit S-Bahn-Anschluss ganz in der Nähe. Ebenfalls in der Nähe befinden sich Supermärkte und Geschäfte zum Einkauf für die Dinge des täglichen Bedarfs. Zusätzlich hält einmal die Woche ein Wagen des „Eifeler Frischdienstes“ vor dem Haus. Das Haus wurde 1999 erbaut, besteht aus drei Etagen mit rund 50 Ein- bis Dreizimmerwohnungen und einem Gemeinschaftsraum. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerraum; im Keller befinden sich auch die Waschküchen, in der jeder Mieter Waschmaschine/Trockner unterbringen kann.

Jede Wohnung verfügt über ein barrierefreies Duschbad und einen Balkon oder eine Terrasse. Im unmittelbar nebenan liegenden Seniorenheim, dem Johanniter-Haus Köln-Porz, besteht die Möglichkeit Mahlzeiten einzunehmen, die Cafeteria zu besuchen oder an Gottesdiensten teilzunehmen. Für die Mieter des Ernst-Mühlendyck-Hauses gibt es eine Ansprechpartnerin für Probleme des täglichen Lebens, spezifische Seniorenfragen oder ganz individuelle Fragestellungen.

Das Haus zeichnet sich durch eine ganz außergewöhnlich gute Hausgemeinschaft aus – der Begriff gute Nachbarschaft wird hier tatsächlich gelebt. Davon zeugt z.B. auch das von den Mietern ins Leben gerufene wöchentliche gemeinsame Kaffeetrinken im Gemeinschaftsraum. Weitere Angebote für alle Mieter sind: regelmäßige Spielnachmittage, Vorträge zu interessanten Themen von Fachleuten wie z.B. der Polizei, den KVB usw. Ein großes Grillfest im Sommer, die Weihnachtsfeier und die jährlich einmal stattfindende Mieterversammlung runden das Angebot ab.

Weitere Informationen zu den Wohnungen erhalten Sie bei Herrn Kaiser von der Antoniter Siedungsgesellschaft, Telefon: 0221 931211-55 oder bei Frau Knappik-Salz, der Ansprechpartnerin vor Ort, Telefon: 02203 95546-14.

► **Individuelles Wohnen**

Altenzentrum Porz-Urbach

Kath. Kirchengemeinde Christus König
Köln-Porz

Tiergartenstraße 47, 51145 Köln

Telefon: 02203 9254-0

Telefax: 02203 9254-29

E-Mail: info@azur.de

Internet: www.az-ur.de

Das Altenzentrum Porz-Urbach wurde von der kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Urbach errichtet. Es liegt verkehrsgünstig im rechtsrheinischen Stadtgebiet von Köln. Die moderne und großzügige Anlage widmet sich in drei Schwerpunkt-Bereichen der Altenpflege:

- Wohn-/Pflegeeinrichtung (68 Bewohner)
- Wohnungen (80 Appartements)
- Begegnungsstätte

Die Architektur des Altenzentrums wird durch den Zuschnitt und die Lage des Grundstücks zwischen Tiergartenstraße, Friedensstraße und Frankfurter Straße bestimmt. Die besondere Bauweise gewährleistet Schutz gegen Störungen und Lärm von außen. Die Wohnräume sind zu den bevorzugten Himmelsrichtungen Süd und Südosten hin geöffnet und sorgen so für ein offenes und lebendiges Wohlgefühl.

Gute Einkaufsmöglichkeiten gibt es in der direkten Umgebung des Altenzentrums. Die Bushaltestelle Friedrich-Hirsch-Straße der KVB (Linie 162) liegt unmittelbar vor dem Haus.

▸ *Ausstattung*

Alle Wohneinheiten mit Dusche/Bad und Terrasse oder Balkon; Kapelle, Cafeteria, Restaurant, Bücherei, Gemeinschafts- und Veranstaltungsräume

▸ *Service-Angebot*

Begegnungsstätte, offener Mittagstisch, Krankengymnastik-Praxis, Bewegungsbad, Friseur, Fußpflege, Hörgeräteakustiker, Informationsveranstaltungen für Interessierte.

▸ *Kulturelles Angebot*

regelmäßige Gottesdienste (ev./kath.), tägliches Programmangebot durch sozialen Dienst, Konzerte, Lesungen, Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, Diavorträge, Senioren-Singkreis, Schachclub, Gesellschaftsspielkreis

▸ **Barrierefreies Wohnen – seniorengerecht und mitten im Leben**

Die Zahl der älteren Menschen wird aufgrund des demografischen Wandels in den nächsten Jahrzehnten deutlich zunehmen. Obwohl diese

Entwicklung in der Stadt Köln im Vergleich zu vielen anderen Regionen verlangsamt stattfindet, wird auch hier der Anteil von Senioren stetig steigen. So wird 2035 jeder fünfte Kölner über 65 Jahre alt sein, was einem Anteil von 20,7 Prozent entspricht.

Die Wohnungswirtschaft muss sich dieser Herausforderung stellen und verstärkt nachfrage- und zielgruppengerechte Angebote entwickeln. Vor dem Hintergrund eines immer komplexeren Marktumfeldes muss der Kunde mit seinen Ansprüchen mehr denn je in den Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns gestellt werden.

„Es ist wichtig, die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu kennen“, so Robert Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Evonik Wohnen GmbH. So erhöht die Bevölkerungsentwicklung zwar den Bedarf an barrierefreien und altengerechten Wohnkonzepten. „Doch viele ältere Menschen wollen heute nicht mehr in separierten Seniorensiedlungen „auf der grünen Wiese“ leben, sondern in einem lebendigen und vielfältigen Umfeld.“

Viele wünschen sich auch das Zusammenleben mehrerer Generationen“, so Robert Schmidt weiter. „Und auch Jüngere schätzen es zunehmend, in einer Gemeinschaft zu leben.“

▶ *Evonik entwickelt Generationen-Wohnen direkt am Rhein*

Diesem Trend entspricht die Planung der Evonik Wohnen GmbH, die für den Investor Heinrich Schäfermeyer GmbH ein Neubauprojekt in Köln-Porz realisieren wird. Dort wird das Unternehmen noch in diesem Sommer mit dem Bau von 112 barrierefreien Mietwohnungen direkt am Rhein beginnen. In unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus Porz entstehen vier Gebäudekomplexe mit separater Tiefgarage. Durch das benachbarte Krankenhaus lassen sich Synergien entwickeln, die die wichtigsten Bedürfnisse von älteren Menschen abdecken, wie z.B. barrierefreies Wohnumfeld, 24-Stunden-Notruf, medizinische Versorgung, Pflegeleistungen etc.

Neben der Zielgruppe Senioren richtet sich das architektonische Konzept der Wohnanlage auch an Familien, Singles oder Paare. Die Pläne von Evonik und dem Architekturbüro Wittkowski & Partner sehen einen breiten Mix an Wohnungsgrößen von 1-Raum-Wohnungen mit 46 Quadratmetern bis hin zu großzügigen 3-Raum-Wohnungen mit 75 bis 90 oder 116 Quadratmetern vor. Die Grundrisse sind offen und modern gestaltet, mit Licht durchfluteten Räumen und hochwertiger Ausstattung.

▶ *Als Klimaschutzsiedlung ausgezeichnet*
Besonders innovativ ist die Beheizung der Wohn-

anlage Sie erfolgt über einen sogenannten Solar-Eisspeicher. Dabei wird in der warmen Jahreszeit die Wärme aus der Sonnenenergie und der Außenluft in großvolumigen Wassermengen auf niedrigem Temperaturniveau unterirdisch gespeichert. Wenn die Heizperiode beginnt, wird die Wärme dem Speicher entzogen und über Wärmepumpen sowohl der Fußbodenheizung zugeführt als auch für die Warmwasserbereitung verwendet. Wohnungslüftungsanlagen mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung ergänzen die energiesparende Technik. Für diese zukunftsweisende Konzeption hat das Land Nordrhein-Westfalen das entstehende Quartier als Klimaschutz-Siedlung ausgezeichnet. Auch an anderen Standorten realisiert die Evonik Wohnen GmbH Konzepte zur alternativen Energienutzung.

▶ **Hospiz und ambulante Hospiz-Dienste**

Hospiz an St. Bartholomäus in Porz

Das Hospiz ist eine Einrichtung, die Platz für acht sterbende Menschen bietet.

▶ *Angebote des Hauses*

Das Hospiz hat acht Einzelzimmer mit Bad und ein Zimmer, in dem Angehörige übernachten können. Ein ambulanter Hospizdienst ist im Hau-

se. Er vermittelt auch ehrenamtlich Engagierte zur Begleitung sterbender Menschen in ihrem eigenen Zuhause und im stationären Hospiz. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Sprechstunden und eine Trauergruppe. Im Hospizcafé sind auch Gäste von außen herzlich willkommen. Immer wieder stellen Künstler ihre Werke im Hospiz aus und laden zu den Ausstellungseröffnungen ein. Mittelpunkt des Hauses ist das gemütliche Wohnzimmer mit angrenzendem kleinen Garten. Die hauseigene Küche richtet sich ganz nach den Wünschen der Gäste.

► *Unser Pflegekonzept*

Das Hospiz an St. Bartholomäus ist ein Haus, in dem wir sterbenden Menschen und ihren Angehörigen Raum geben für ein lebendiges Abschiednehmen und ein würdevolles Sterben.

Kontakt

Hospiz an St. Bartholomäus Porz
Am Leuschhof 25, 51145 Köln, Porz-Urbach
Telefon: 02203 6993980
Fax: 02203 699398-19

Ansprechpartner

Daniel von Schmude (Leitung)
Telefon: 02203 6993980
Jürgen Welsch (Vertretung)
Telefon: 02203 6993980

► **Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.**

Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V. ambulante Sterbebegleitung

Am Leuschhof 25
51145 Porz-Urbach
Ansprechpartnerinnen:
Frau Ute Braun/Frau Annette Wagner
Telefon: 02203 2039963

Seit 1990 ist der Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V. in der Hospizarbeit tätig. Schwerpunkt seiner Aktivitäten ist dabei der ambulante Dienst, der Schwerstkranke und Sterbende sowie deren Angehörige und Freunde durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins in ihrer häuslichen Umgebung begleitet. Um den Betroffenen dabei entsprechend einfühlsam und individuell begegnen zu können, wurden die Ehrenamtlichen zuvor in einem sog. Befähigungskurs auf ihre Aufgaben in der Sterbebegleitung vorbereitet.

Der ambulante Dienst ist im gesamten Stadtbezirk von Porz tätig. Die Ehrenamtlichen spenden den Betroffenen Zeit und bieten Unterstützung bspw. durch die Übernahme von Sitzwachen oder Erledigung kleinerer Angelegenheiten an, damit Angehörige bei dem Sterbenden bleiben können. Pflegeleistungen werden demgegenüber nicht erbracht.

Die Inanspruchnahme des ambulanten Dienstes ist kostenfrei. Begleitungen sind sowohl zu Hause wie auch im Heim oder Krankenhaus möglich.

Wem ein Verbleib in häuslicher Umgebung nicht mehr möglich ist, für den bietet das Carita-Hospiz an St. Bartholomäus in Porz-Urbach insgesamt Platz für acht Gäste. Unter Mitwirkung eines in der Palliativmedizin geschulten Pflegepersonals wird dem Sterbenden Raum gegeben, die letzten Tage und Wochen vor dem Tode in einer würdevollen Umgebung zu verbringen. Wer einmal die Atmosphäre eines Hospizes erleben möchte, sei an dieser Stelle herzlich zum Hospizcafé eingeladen.

Der Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V., der sich in den 90er-Jahren maßgeblich für die Errichtung des Hospizes in Porz engagierte, ist mit dem von der Caritas betriebenen Hospiz an St. Bartholomäus eng verbunden.

Hier befindet sich nicht nur das Büro des Fördervereins. Durch den Einsatz seiner Ehrenamtlichen im Hospiz unterstützt der Förderverein das Hospiz auch in personeller Hinsicht. Darüber hinaus wendet der Förderverein jährlich durch Spenden erwirtschaftete Mittel im fünfstelligen Bereich zur finanziellen Unterstützung des Hospizes auf.

Auch nach dem Tode eines lieben Menschen bietet der Förderverein Hilfestellung zur Bewältigung der Trauer. Sein Angebot reicht dabei von Einzelbegleitungen, Trauergesprächskreisen bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten für Trauernde wie Trauerwandern.

Informationen über weitere Aktivitäten des Vereins sind der Tagespresse wie auch unserer Homepage unter www.hospiz-koeln-porz.de zu entnehmen.

Unsere Ansprechpartner:

Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.
Frau Ute Braun/Frau Annette Wagner
Telefon: 02203 2039963
Hospiz an St. Bartholomäus:
Herr Daniel von Schmude
Telefon: 02203 6993980

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

- **jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat:**
Hospizcafé
- **jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat:**
Trauergesprächskreis
- **jeden 3. Mittwoch im Monat:**
Hospizsprechstunde

Unsere Veranstaltungen sind kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Gesundheit

► Krankenhaus Porz am Rhein GmbH

Urbacher Weg 19, 51149 Köln (Porz-Zentrum)
Telefon: 02203 566-1184

Sozialdienst im „Krankenhaus Porz am Rhein“

Liebe Patienten, liebe Angehörige, der Sozialdienst im Krankenhaus Porz steht allen Patienten und deren Angehörigen zur Verfügung. Wir beraten und unterstützen Sie fachkundig und kostenlos in allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Erkrankung und den damit verbundenen sozialen und persönlichen Folgen stehen. Gemeinsam mit Ihnen, den Ärzten und dem Pflegepersonal planen wir Ihre Entlassung, organisieren und vermitteln alle notwendigen Maßnahmen der Rehabilitation oder der nachstationären Versorgung.

In einzelnen Fällen können Sie uns bei folgenden Fragestellungen ansprechen:

- Welche Möglichkeiten der Rehabilitation gibt es und wer trägt die Kosten?
- Mit welchen Hilfsmöglichkeiten der Pflege zu Hause kann gerechnet werden und wie werden diese finanziert (häusliche Pflege, Haushaltshilfe, Pflegehilfsmittel)?

- Welche Einrichtungen gibt es, wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann und was übernimmt die Pflegeversicherung (Heim, Kurzzeitpflege, Hospiz)?
- Wer hilft mir, wenn ich meine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr regeln kann (gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten)?
- Wer unterstützt mich in Krisensituationen (Sucht, Misshandlung)?
- An welche Stellen kann ich mich wenden, wenn nach dem Krankenhausaufenthalt weitere Unterstützung benötigt wird (Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen)?

Wenn Sie ein Gespräch mit uns wünschen, wenden Sie sich an die behandelnden Ärzte, an das Stationspersonal oder unmittelbar an uns. Wir sind persönlich für Sie erreichbar in unserer offenen Sprechzeit: Montag bis Freitag 10:00 bis 11:30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Die Beratung ist vertraulich. Sie finden unser Büro im Krankenhaus in der 7. Etage/Dachgeschoss.

Ansprechpartnerinnen:

- Dipl.-Sozialpädagogin Eva Schütz
Telefon: 02203 566-1115 (Anrufbeantworter)
Bereiche: Chirurgie/Gynäkologie
- Dipl.-Sozialarbeiterin Sandra Riester
Telefon: 02203 566-1184 (Anrufbeantworter)
Bereiche: Innere Medizin/Rheumatologie

Interview mit Herrn Dipl.-Kfm. Sigurd Claus, Geschäftsführer des Krankenhauses Porz am Rhein

65 Jahren und älter – sieht man einmal von den Fachbereichen Geburtshilfe und Kinderklinik ab. Für uns stellt sich damit die Aufgabe, auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen gezielt einzugehen. Neben einer erstklassigen medizinischen Versorgung gehört dazu auch das gesamte pflegerische und soziale Umfeld. So wird es immer wichtiger, nicht nur den Krankenhausaufenthalt möglichst effektiv und angenehm zu gestalten, sondern auch für die Zeit danach optimale Wege zu finden. Es gilt zu fragen, kann der Genesende wieder sein alltägliches Leben weiterführen? Ist eine Reha-Maßnahme angeraten? Ist eine häusliche Pflege erforderlich, oder wäre ein Seniorenheim die angemessene Lösung?

Ist das Krankenhaus denn auch für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt verantwortlich?

Sigurd Claus: Ich sehe es jedenfalls als unsere Aufgabe, unsere Patienten in das Leben nach dem stationären Aufenthalt zu beglei-

Herr Claus, haben Sie in Ihrem Krankenhaus die Möglichkeit, die Belange älterer Patienten besonders zu berücksichtigen?

Sigurd Claus: Unsere Patienten sind zunehmend Menschen im Alter von

ten. Wir haben dazu hier im Krankenhaus Porz eigens einen Sozialdienst, der sich in erster Linie um die Zeit nach der Entlassung unserer Patienten aus der Klinik kümmert. Der Sozialdienst hilft zum Beispiel bei der Einleitung von Reha-Maßnahmen, der Vermittlung ambulanter Pflegedienste oder eines Platzes in einem Pflegeheim.



Wie stellen Sie sich auf die Betreuung demenzkranker Patienten ein?

Sigurd Claus: Gerade für Menschen mit Demenzkrankheit stellt die Einlieferung in ein Krankenhaus eine Überforderung dar. Sich in einer fremden Umgebung mit fremden Betreuern zurechtfinden zu müssen, erhöht ihre Verwirrung und schürt Ängste. Wir haben unsere Pflegerinnen und Pfleger gezielt für den Umgang mit demenzkranken Patienten geschult. Zusätzlich kümmert sich unsere Demenzbeauftragte um die Kranken und ihre Angehörigen. Sie arbeitet eng mit den verschiedenen Fachabteilungen zusammen, um die Belange demenzkranker Patienten sicherzustellen.

► Apotheken im Stadtbezirk Köln-Porz

Adler-Apotheke, Bahnhofstraße 23
51143 Köln (Porz-Zentrum), Telefon: 02203 53147

Alte Apotheke, Heidestraße 5
51147 Köln (Porz-Wahn), Telefon: 02203 64014

Apotheke am Flughafen, Heidestraße 254
51147 Köln (Porz-Wahnheide)
Telefon: 02203 65191

Apotheke im Heide-Center, Guntherstraße 82
51147 Köln (Porz-Wahnheide)
Telefon: 02203 695782

Apotheke 1 Extra, Rudolf-Diesel-Straße 32
51149 Köln (Porz-Eil), Telefon: 02203 307883

Damian-Apotheke, Hermannstraße 12
51143 Köln (Porz-Zentrum), Telefon: 02203 52213

Doc Morris, Hauptstraße 309
51143 Köln (Porz-Zentrum), Telefon: 02203 1022480



Gesundheitszentrum im Krankenhaus Porz



**Gesundheits
Zentrum**
im Krankenhaus Porz am Rhein

© **Unsere Angebote:**
 Vorträge, Entspannungskurse,
 Ernährungskurse, Beratung,
 Elternschule, Gesundheitssport,
 Gesundheitstraining, Gesund und
 Vital ab 50, Kindergesundheit,
 Rehabilitationssport, ...

© **Das Gesundheitsprogramm
können Sie anfordern:**
www.gesundheitszentrum-khporz.de
 e-Mail: gesundheitszentrum@khporz.de
 Tel.: 0 22 03/566-1709
 Mo., Mi., Fr. von 9-12 Uhr
 Di. und Do. von 9-16 Uhr

**Eine Leistung des Krankenhauses
Porz am Rhein • www.khporz.de**





NIKOLAUS APOTHEKE

Inh. Stefanie Wieland e.K.

Gilgastr. 18 • 51149 Köln (Porz-Ensen)
 Telefon: 02 20 3/59 05 90 • Fax: 02 20 3 / 59 05 91 9
Nikolaus-apo@t-online.de

Humboldt-Apotheke, Konrad-Adenauer-Straße 26
51149 Köln (Porz-Finkenbergr), Telefon: 02203 34618

Katharinen-Apotheke, Kölner Straße 159
51149 Köln (Porz-Ensen), Telefon: 02203 17577

Marien-Apotheke, Bergerstraße 169
51145 Köln (Porz-Eil), Telefon: 02203 32498

Marien-Apotheke, Schmittgasse 57
51143 Köln (Porz-Zündorf), Telefon: 02203 82730

Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 11
51143 Köln (Porz-Zentrum), Telefon: 02203 955950

Nikolaus-Apotheke, Gilgaustraße 18
51149 Köln (Porz-Ensen), Telefon: 02203 14377

Paracelsus-Apotheke, Friedensstraße 55
51147 Köln (Porz-Grengel), Telefon: 02203 28186

Rubin-Apotheke, Dülkenstraße 1
51143 Köln (Porz-Zentrum), Telefon: 02203 9800266

Schwanen-Apotheke, Kaiserstraße 14
51145 Köln (Porz-Urbach), Telefon: 02203 25587

Sonnen-Apotheke, Bochumer Straße 1
51145 Köln (Porz-Eil), Telefon: 02203 39076

Spitzweg-Apotheke, Bonner Straße 47
51145 Köln (Porz-Eil), Telefon: 02203 2926205

1 plus Apotheke, Frankfurter Straße 589
51145 Köln (Porz-Eil), Telefon: 02203 935430

Thomas-Apotheke, Kaiserstraße 44 B
51145 Köln (Porz-Urbach), Telefon: 02203 24880

Zollturm-Apotheke, Schmittgasse 35
51143 Köln (Porz-Zündorf), Telefon: 02203 84880

► **Sanitätshäuser im Stadtbezirk Köln-Porz**

Sanitätshaus Salgert GmbH
Ernst-Mühlendyck-Straße 1, 51143 Porz-Zentrum
Telefon: 02203 55554

Sanitätshaus Steeg GmbH
Hauptstraße 343, 51143 Porz-Zentrum
Telefon: 02203 52887

Ertz-Maria-Sanitätshaus
Josefstraße 20, 51143 Porz-Zentrum
Telefon: 02203 1015468

BeKaMed GmbH
Taubenholzweg 1, 51105 Köln (Poll)
Telefon: 0221 59813220

▶ **gesund & mobil**

Ein Projekt in Kooperation von „fit für 100“ und dem Gesundheitsamt

Wir alle werden älter und wünschen uns ein langes und gesundes Leben. Gesundheit ist nichts Selbstverständliches. Nicht nur die Medizin, sondern auch jede/r Einzelne kann seine Gesundheit selbst auf vielfältige Weise fördern und erhalten. Um dies zu unterstützen, entwickelte das Gesundheitsamt und das Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie der Deutschen Sporthochschule Köln das neue Angebot „**gesund & mobil – fit für 100**“. Das Bewegungsprogramm

baut die Muskelkraft auf, schult das Gleichgewicht, fördert die Gedächtnisleistung und stärkt die Aufmerksamkeit und Konzentration.

Information:

Gesundheitsamt Köln
 Erika Meißner
 Telefon: 0221 221-24754
 E-Mail: erika.meissner@stadt-koeln.de

Angebot für Porz

Tanzclub Rot-Weiß
 Ansprechpartnerin: Frau Katrin Köhl
 Telefon: 02203 943814-36
 E-Mail: kathrin.koehl@koelner-senioren.de

▶ **Sport**

Spezielle Sport-Angebote für Senioren und Menschen mit Behinderung:

Angebot/Verein	PLZ/Ort	Straße	Telefon
Gesund und fit ab 50, Gesundheitszentrum	51149 Köln (Porz-Zentrum)	Urbacher Weg 25	02203 566-1709
Im Krankenhaus Porz Kölner Seniorengemeinschaft für Sport und Freizeit	51145 Köln (Porz-Urbach)	Fauststraße 90	02203 28448
TGC Rot-Weiß Porz e. V.	51149 Köln (Porz-Zentrum)	Augustastrasse 12	02203 14635
TSC Mondial Köln e. V.	51147 Köln (Porz-Wahnheide)	Georg-Elser-Straße 1	02203 62863
TV Jahn Köln-Wahn 1909 e. V.	51147 Köln (Porz-Wahn)	Im Lochgarten 44	02203 63974

Herz- & Gefäß-Reha Köln



Tel. 02203 – 50 33 06
www.gesundesherz.de



Für mich gekocht.
 Für mich gebracht.
 Von **apetito**

Landfrische, köstliche
 Gerichte, mit dem
 Liefer-Service ins Haus

**PROBIER-
 ANGEBOT**

Jetzt bestellen und
 selbst überzeugen!

Rufen Sie uns an! 02 21 - 9 36 22 59
www.landhaus-kueche.de

Besser hier wohnen,
 wo Köln wohnt –
 seit 100 Jahren.



Kölns größte Vermieterin wird 100! Auch in Zukunft werden wir das Wohnen hier noch schöner und besser machen, damit Sie sich bei uns zu Hause fühlen – wie heute bereits jeder 10te Kölner.

www.gag-koeln.de



Besser hier zu Hause
GAG M
 Immobilien AG

Bildung • Freizeit • Kultur

► Seniorennetzwerke

SeniorenNetzwerk Poll

c/o Bernhard-Letterhaus Wohnheim
 Rolshover Straße 587
 51105 Köln (Poll)

Ansprechpartnerin: Frau Robrecht

Telefon: 0221 8303633

E-Mail: a.robrecht@gmx.de

Internet: www.seniorennetzwerke-koeln.de

Besonderheiten:

Jeden dritten Donnerstag im Monat Netzwerkfrühstück

SeniorenNetzwerk

„Älter werden in Porz-Mitte“

Koordinatorin: Charitini Petridou-Nitzsche

Büro Porz: Bezirksrathaus

c/o Seniorenvertreterbüro

2. Etage, Raum: 248

Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70, 51143 Köln

Telefon: 0221 89009-356

Mobil: 0173 8890048

E-Mail: charitini.petridou@johanniter.de

Das SeniorenNetzwerk wendet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil,

die neue Kontakte knüpfen möchten, Lust auf ein neues Betätigungsfeld haben und etwas Neues ausprobieren möchten.

Ziel des Netzwerkes ist:

- die Verbesserung der Lebensqualität älter werdender Menschen im Stadtteil
- die Förderung und Stärkung von Nachbarschaft und Selbsthilfe
- die Verbesserung des Miteinanders der Generationen und Kulturen

Ein Netzwerk wirkt vorbeugend und ermöglicht, dass der älter werdende Mensch in seinem unmittelbaren Lebensumfeld eingebunden ist und bleibt.

Netzwerkerinnen und Netzwerker gesucht...

... leben Sie in Porz und sind nicht mehr beruflich gebunden...

und/oder

... suchen Kontakte zu Gleichgesinnten...

und/oder

...möchten sich in Porz engagieren...

und/oder

... kennen sich gut aus und möchten Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten einbringen...

und/oder

... Sie arbeiten in Porz und der Stadtteil liegt Ihnen am Herzen....

... dann sind Sie hier genau richtig!

Falls Sie neugierig sind, mehr erfahren möchten eigene Ideen und Wünsche haben, sprechen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir. Oder kommen Sie zum offenen Stammtisch des SeniorenNetzwerkes vorbei.

Wann? Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
Wo? Im Bistro der Glashütte, Glashüttenstraße 20, 51143 Köln Porz, Eintritt frei!

SeniorenNetzwerk Gremberghoven
Bürgertreffpunkt: „Zur alten Bäckerei“
Talweg 2 A
51149 Köln-Gremberghoven

Ansprechpartner: Herr Heinz Wessling
Telefon: 02203 34094
E-Mail: snw-gremberghoven@netcologne.de

Bürgerbüro: Im Brücherfeld 10
51149 Köln-Gremberghoven
Telefon: 02203 1866783
Sprechstunde des Bürgervereins:
mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Gymnastikgruppe der kath. Frauengemeinschaft
Jeden Montag von 13:30 bis 15:45 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Breitenbachstraße
Nicht in den Sommerferien!

Ansprechpartner: Frau Sims
Telefon: 02203 32136

Stadtteilfrühstück

Jeden letzten Dienstag im Monat 10:00 bis 12:00 Uhr mit jeweils einem interessanten Thema im Bürgertreffpunkt

Talweg 2A (Beitrag 2,00 Euro)
51149 Köln

Ansprechpartner: Reinhold Milbers
Telefon: 02203 9075444



KSG Kölner Seniorengemeinschaft
für Sport und Freizeitgestaltung e.V. (KSG)

Es erwartet Sie ein vielseitiges Bewegungs-,
Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot.

Auch das aktive Engagement, sich selbst mit Erfahrungswissen und eigenen Fähigkeiten einzubringen, ist möglich.

Alle Veranstaltungen gelten sowohl für Mitglieder, als auch Nichtmitglieder.



Senioren
Netzwerke
Köln

Fauststraße 90 • 51145 Köln (im Hause des TGC Rot-Weiß)
Telefon: 02203/25983, Herr Hermann Kuhli
Telefon: 0221/9438140, KSG-Zentrale
E-Mail: info@koelner-senioren.de
Internet: www.koelner-senioren.de

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ökumenischer Feierabendkreis

Jeden Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr im Bürgertreffpunkt
Talweg 2 A
51149 Köln-Gremberghoven
Ansprechpartner: Frau Kaufmann und Herr Weseling
Telefon: 02203 37640 und 02203 34094

Näh- und Bastelgruppe

Jeden Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr im Bürgertreffpunkt
Talweg 2 A
51149 Köln-Gremberghoven
Ansprechpartner: Frau Seidenberg
Telefon: 02203 8158857

Kaffee Nachmittag der Kath. Frauengemeinschaft

einmal im Monat donnerstags von
14:00 bis 17:30 Uhr im Bürgertreffpunkt
Talweg 2 A
51149 Köln-Gremberghoven
Ansprechpartner: Frau Klingenhäger
Telefon: 02203 35070

Chorprobe der Singgemeinschaft Gremberghoven ESG, Stiftung BSW

Jeden Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr im Bürgertreffpunkt
Talweg 2 A
51149 Köln-Gremberghoven
Ansprechpartner: Frau Esser
Telefon: 02203 34764

SeniorenNetzwerk Urbach

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Altenzentrum Porz-Urbach
Tiergartenstraße 47
51145 Köln-Urbach
Ansprechpartnerin: Frau Jana Sen
Telefon: 02203 1023564
Mobil: 0178 9094856
E-Mail: jana.sen@cariats-koeln.de
Internet: www.seniorennetzwerke-koeln.de

Besonderheiten: Treffen 55+, Frühstückstreff, Café Strickstrumpf, Spielkreis, Schachclub, Singkreis, Gymnastik, Stammtisch für Junggebliebene, Männertreff.

Bürgerzentrum Finkenbergr

Stresemannstraße 6 a, 51149 Köln-Finkenbergr
Träger: PariSozial gGmbH
Telefon: 02203 9354418
Fax: 02203 9354421
E-Mail: wittko@parisozial.de

Offene Angebote:

- Blauer Montag (immer mittwochs), März, Mai, September, November, 15:00 bis 17:00 Uhr (im Mai unter dem Motto „Lasst Blumen sprechen“) Eintritt frei
- Kaffeeklatsch, montags und dienstags, 15:00 bis 17:00 Uhr
- Senioren-Tanztee Ü 60, jeden 1. Freitag im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr, mit DJ Gernot Wittko, Eintritt frei
- Offenes Frühstück, jeden 1. Mittwoch im Monat, 08:30 bis 10:00 Uhr Kosten: zwei halbe Brötchen und eine Tasse Kaffee: 1,50 €

Gesundheit/Freizeit:

- Gymnastik mit Musik, dienstags, 11:00 bis 12:00 Uhr, Kosten: 1,00 €
- Gedächtnistraining, dienstags, 13:30 bis 15:30 Uhr, Leitung: Frau Jahn
- Tanzgruppe „Immer in Schwung“, mittwochs, 14:30 bis 17:00 Uhr
Leitung: Rosemarie Wittko
- Bingo-Club, mittwochs, 14:00 bis 16:30 Uhr,
Leitung: Frau Kugland
- Schach, dienstags und donnerstags, 14:00 bis 18:00 Uhr

Kegeln:

- Das Bürgerzentrum verfügt über eine Kegelhalle, die vermietet wird, Kosten: z. Zt. 6,00 € pro Stunde (Termine auf Anfrage).

JugZ Glashütte

Glashüttenstraße 20, 51143 Köln-Zentrum

Telefon: 02203 5924970

E-Mail: info@glashuette.jugz.de

Internet: www.glashuette.jugz.de

Jugendzentren Köln gGmbH

Geschäftsführerin Almut Gross

- Tanztee in der Glashütte
Für Junggebliebene und die, die es wieder werden wollen. Für tanzfreudige Paare oder Singles, mit „Livemusik“, freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr. Wir bieten hierzu Getränke sowie Kuchen und Kaffee satt. Eintritt frei! Im großen Saal des Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte.
- PC-Kurse für Seniorinnen und Senioren. PC-Anfänger oder Fortgeschrittenenkurs sowie einen speziellen Internet-Anfänger- und Internet-Fortgeschrittenenkurs. In fünf Doppelstunden werden die Teilnehmer von erfahrenen Dozenten kompetent geschult und an das Kursziel herangeführt.
- Kurse für Bildnachbearbeitung von digitalen Fotografien und dem Schreibprogramm „Word“ für Anfänger.

Nähere Infos und Anmeldung

Telefon: 02203 1832025

Internet: www.bildung.jugz.de

► Bürgervereine im Stadtbezirk Köln-Porz

Institution	Name	Adresse Ort	Telefon/E-Mail
Bürgerverein Porz-Mitte e. V.	Alt, Sigrid	c/o Sigrid Alt Rathausstraße 3 51143 Köln	02203 965767 s.alt@bv-porz-mitte.de
Bürgerverein Gremberghoven	Geisler, Gunther	Frankenstraße 7 51149 Köln	02203 33674 gunther-geisler@netcologne.de
Bürgerverein Köln-Poll e. V.	Heinecke, H.-D.	Im Oberdorf 16 51105 Köln	0221 8307281 dieterheinecke@t-online.de
Bürgerverein Libur	Bleffert, Thomas	Urbanusstraße 24A 51147 Köln	02203 61892 thomas.bleffert@compicom.de
Bürgerverein Wahn-Wahnheide-Lind e. V.	Humberg, Joachim	Zu den Wiesen 47 51147 Köln	02203 69364 0176 78775583 info@buergerverein-wahnheidelind.de
Bürgervereinigung Ensen-Westhoven	Reiferscheid, Heike	Neckarstraße 5 51147 Köln	02203 16627 h.reiferscheid@gmx.de
Ortsring Eil	Achten, Hartmut	Friedensstraße 110 51145 Köln	02203 25113 hartmut.achten@koeln.de
Ortsring Porz-Langel	Odenthal, Klaudia	Leimkaul 14 51143 Köln	02203 1047480 klaudia.odenthal@netcologne.de
Ortsring Urbach-Elsdorf	Klein, Konrad	Hermann-Löns-Str. 38 51145 Köln	02203 695418 konrad_klein@t-online.de
Ortsring Urbach-Elsdorf	Ulf, Florian	51145 Köln	ulfflorian@arcor.de

Institution	Name	Adresse Ort	Telefon/E-Mail
Gemeinschaft Zündorfer Ortsvereine	Müller, Josef	Comeniusweg 5 51143 Köln	02203 81258 jmueller38@web.de
Förderkreis Rechtsrheinisches Köln e. V.	Lob, Bernhard	Olpener Straße 483 51109 Köln	02203 45579 foerderkreisrrhkoeln@nexgo.de

► Schützenvereine Stadtbezirk Köln-Porz

Institution	Name	Anschrift	Telefon
St. Hubertus Schützenbruderschaft Porz-Gremberghoven 1924 e. V.	Steffe, Günter	Auf dem Streitacker 15 51149 Köln	02203 301215
St. Hubertus Schützenbruderschaft Porz-Urbach 1926 e. V.	Dreesbach, Monika	Waldstraße 56 51145 Köln	02203 5694155
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Porz-Eil e. V.	Pricken, René	Auf dem Knöpp 24 51145 Köln	02203 932920
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Porz-Ensen-Westhoven 1926 e. V.	Berg, Thorsten	Hinter den Höfen 29 51147 Köln	info@schuetzen-ensen-westhoven.de
Schützenbruderschaft Porz-Grengel 1959 e. V.	Kirschbauer, Ursula	Kriegerstraße 1 51147 Köln	02203 929797

► **Vereine/Gruppen Gremberghoven**

Bürgerverein Gremberghoven e. V.

Breidenbachstraße 19, 51149 Köln

1. Vorsitzender: Herr Gunther Geisler

Telefon: 02203 33674

E-Mail: Gunther-geisler@netcologne.de

ESV Eisenbahner-Sport-Verein Grün-Weiß Gremberghoven 1928 e. V.

Auf dem Streitacker 29, 51149 Köln

1. Vorsitzender: Herr Karl-Heinz Grimm

Telefon: 02203 39016

E-Mail: Nc-grimmka4@netcologne.de

Internet: www.esv-gremberghoven.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Porz-Gremberghoven 1924 e. V.

Auf dem Streitacker 19

51149 Köln

1. Brudermeister: Frank Rohmann

Geschäftsstelle: Günter Steffe

Telefon: 02203 301215

E-Mail: Schuetzengrem1924@netcologne.de

Stiftung BSW/Eisenbahn Singgemeinschaft Gremberghoven ESG

Rather Straße 15, 51149 Köln

Frau Esser

Telefon/Fax: 02203 34764

Jeden Donnerstag 18:30 bis 20:00 Uhr Chorprobe

Die Chorproben finden im ev. Gemeindehaus der Mathäuskirche statt.

Stiftung Bundesbahn Sozialwerk BSW

Rather Straße 1, 51149 Köln

Jürgen Alberg, Karl-Heinz Grimm, Olaf Klöpken

Telefon: 0221 1414761

Sprechstunde: Mo. und Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

Ökumenischer Feierabendkreis

Mathäusstraße/Ecke Auf dem Streitacker 32

Herr Wesseling: Telefon: 02203 34094

Frau Kaufmann: Telefon: 02203 37640

Jeden Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Treffen finden im Ev. Gemeindehaus der Mathäuskirche statt

KfD Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Mathäusstr./Ecke Auf dem Streitacker 32

Frau Klingenhäger: Telefon: 02203 35070

Jeden 2. Mittwoch im Monat 15:00 bis 18:00 Uhr

Treffen finden im ev. Gemeindehaus der Mathäuskirche statt.

Turngruppe der KfD

Mathäusstraße/Ecke Auf dem Streitacker 32

Frau Sims

montags 14:00 bis 15:00 Uhr Gymnastik

15:00 bis 16:00 Uhr Sitzgymnastik

Treffen finden im ev. Gemeindehaus der Mathäuskirche statt.

KÖLNBÄDER

Wahnbad

Albert-Schweitzer-Straße

51147 Köln

Telefon: 02203 183540

Mit den Kölner Verkehrsbetrieben bis zur Nachtigallenstraße – Linie 160, 162, 167

Schulzentrum Wahn – Linie 160, 167

Zündorfbad

Groov/Trankgasse

51143 Köln

Telefon: 02203 183530

KVB

Zündorf – Linie 7

Zündorf – Linie 164

An St. Marien Linie – 164

Internet: www.koelnbaeder.de

► **Den Lebensabend genießen, ohne aufs Geld achten zu müssen**

Auch das Thema Finanzen bekommt nach Rentenbeginn eine ganz neue Bedeutung. In keinem anderen Lebensabschnitt gibt es so viele finanzielle Schritte zu überdenken. Da kommen natürlich eine Menge Fragen zur Finanzierung auf,

besonders wenn zum Beispiel der Wechsel in ein Pflegeheim ansteht. Seit dem 1. Januar 2009 haben Sie gegenüber Ihrer Pflegekasse einen Rechtsanspruch auf umfassende persönliche Beratung.

Für die Beantragung von Leistungen aus den sozialen Sicherungssystemen muss zwischen den Leistungen unterschieden werden, die

- unabhängig von Einkommen und Vermögen (aber nur bestimmte Voraussetzungen berechtigen zur Inanspruchnahme),
- unabhängig von Vermögen, aber abhängig vom Einkommen,
- abhängig von Einkommen und Vermögen erbracht werden

► *Steuerpflicht im Alter*

Je nach Renteneintritt wird für den Rest des Lebens der Satz für die Besteuerung der Renten festgelegt. Diese Besteuerung wird jedes Jahr um zwei Prozent angehoben: Die Steuerpflicht für Neurentner des Jahres 2011 liegt bei 62 Prozent der Renteneinkünfte. Wer 2012 in Rente geht, muss 64 Prozent besteuern. Miet- und Kapitaleinnahmen sind ebenfalls steuerlich relevant. Hilfe anzunehmen, kann sich steuermindernd auswirken.

www.deutsche-rentenversicherung.de

▸ *Wohngeld/Lastenzuschuss*

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können, hängt im Wesentlichen von drei Faktoren ab: dem Einkommen, der monatlichen Miete und der Zahl der im Haushalt lebenden Personen. Eine aktuelle Wohngeldtabelle erhalten Sie unter www.bmvbS.de. Handelt es sich um eine Eigentumswohnung oder ein Eigenheim, kann Lastenzuschuss gewährt werden.

▸ *Erbschafts- und Schenkungsrecht*

Wird selbst genutztes Wohneigentum bis 200 Quadratmeter geerbt und zehn Jahre lang weiter bewohnt, zahlen die hinterbliebene Ehefrau bzw. die Kinder keine Erbschaftssteuer. Die Freibeträge für Erbschafts- und Schenkungssteuern sind für den hinterbliebenen Ehepartner und die Kinder stark angestiegen – auf 500 000 Euro/400 000 Euro. Der Freibetrag für geschiedene Eheleute, Geschwister und deren Kinder beträgt 20 000 Euro.

Finanzielle Hilfen und Entlastungen unabhängig von Einkommen und Vermögen

▸ *Finanzspritze bei Krankheit*

Wenn durch häusliche Krankenpflege ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden kann, übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen zeitlich begrenzt die Kosten. Menschen, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge weniger als zwei Prozent der vollen Sehkraft beträgt, ha-

ben Anspruch auf Blindengeld – unabhängig von Einkommen und Vermögen. Einkommensabhängig gewährt wird jedoch die Blindenhilfe.

▸ *Pflegegeld*

Wenn gewisse Leistungsvoraussetzungen erfüllt werden, übernimmt die Kranken- bzw. Pflegekasse die Kosten für die benötigte Untersuchung, Behandlung oder pflegerische Maßnahme. Zur Unterstützung der häuslichen Pflege wird Pflegegeld vollständig oder teilweise – als Kombi-Leistung – an den Pflegebedürftigen bzw. seinen Betreuer ausgezahlt. Pflegegeld- und Sachleistungsanträge sind an Ihre Krankenkasse zu richten.

www.pflegeversicherung.info

www.mdk.de

Einkommensabhängige Leistungen ohne Vermögensprüfung

▸ *Befreiung von den Rezeptgebühren*

Eine Befreiung von den Rezeptgebühren ist durch die Krankenkasse nach bestimmten Voraussetzungen auf formlosen Antrag hin möglich, beispielsweise aufgrund niedrigen Einkommens, chronischer Erkrankung und Schwerbehinderung. Im Härtefall kann die Krankenkasse den Versicherten/die mitversicherten Familienangehörigen vom Arzneikostenanteil freistellen. Dazu ist ein formloser Antrag zu stellen.

Einkommens- und vermögensabhängige Leistungen

▸ Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter

Auf Sozialhilfe haben seit den Hartz-Reformen noch Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern einen Anspruch. Sollten die Leistungen der Pflegekasse sowie das Einkommen und das Vermögen des Pflegebedürftigen nicht ausreichen, um die notwendige Hilfe, Pflege und die Kosten des Lebensunterhaltes zu gewährleisten, kann also ergänzend Sozialhilfe beantragt werden.

▸ Zuzahlungen

Anfang November 2008 wurde vom Spitzenverband der Krankenkassen eine Liste von über 10 000 Medikamenten veröffentlicht, die zuzahlungsfrei verordnet werden können.

Informationen zu Zuzahlungsregelungen, zuzahlungsfreien Medikamenten und vielem anderem mehr finden Sie auf den Internetseiten des Bundesgesundheits-Ministeriums sowie über die Hotline 01805 151510 (12 ct/Minute)

www.bmg.bund.de

www.die-gesundheitsreform.de

www.krankenkassenratgeber.de

▸ Kirchen

Name	Anschrift	Telefon/E-Mail
Kath. Kirchengemeinden in Köln-Porz		
Seelsorgebereich Porzer Rheinkirchen		
St. Josef	51145 Köln (Porz-Mitte) Bahnhofstraße 20	02203 52484 st-josef-porz@netcologne.de
St. Laurentius	51149 Köln (Porz-Ensen) Engelstraße 7	02203 15883 st.laurentius@online.de
St. Clemens	51143 Köln (Porz-Langel) Rosengasse 4	02203 82559 st.clemens@gmx.net
St. Mariä Geburt	51143 Köln (Porz-Zündorf) Hauptstraße 143	02203 82261 st.mariae.geburt@t-online.de

Seelsorgebereich St. Maximilian Kolbe		
St. Maximilian Kolbe	51149 Köln (Porz-Finkenberg) Frankenplatz 15	02203 33859 pfarramt@st-maximilian-kolbe.de
Seelsorgebereich Porz – An der Wahner Heide		
St. Mariä Himmelfahrt	51147 Köln (Porz-Grengel) Friedensstraße 33	02203 2236 pfarrbuero-grengel@t-online.de
St. Margaretha	51147 Köln (Porz-Libur) Pastor-Huthmacher-Straße 9	02203 696242 pfarrbuero-libur@t-online.de
St. Bartholomäus	51145 Köln (Porz-Urbach) Leuschhof 23	02203 015012 pfarrbuero-lurbach@t-online.de
St. Ägidius	51147 Köln (Porz-Wahn) Frankfurter Straße 177	02203 64153 pfarrbuero-wahn@t-online.de
Christus König	51147 Köln (Porz-Wahnheide) Sportplatzstraße 5	02203 63977 pfarrbuero-wahnheide@t-online.de
Evangelische Kirchengemeinden Porz		
Gemeindebüro Köln-Porz	Mühlenstraße 4, 51143 Köln (Porz-Mitte) (im Gemeindehaus, links neben der Lukaskirche)	02203 95546-0 Fax: 02203 95546-29
Lukaskirche	51143 Köln (Porz-Mitte) Mühlenstraße 2 a	02203 988606 garschagen@kirche-koeln.de
Hoffnungskirche	51149 Köln (Porz-Finkenberg) Auf dem Streitacker 32	02203 993004 bowien@kirche-koeln.de
Mathäuskirche	51149 Köln (Porz-Grembergho- ven), Theodor-Heuss-Str. 1	02203 993004 bowien@kirche-koeln.de
Markuskirche	51145 Köln (Porz-Urbach/Eil) Martin-Luther-Straße 32	02203 26505 garschagen@kirche-koeln.de
Johanneskirche	51149 Köln (Porz-Ensen/West- hoven), André-Citroën-Straße 2	02203 13296 kibilka@kirche-koeln.de

Bestattungshaus **SCHWEITZER**

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

Wer weiß schon wie Sie bestattet werden möchten?
Sprechen Sie heute darüber ... mit uns.

Bestattungsvorsorge

Hauptstraße 389
51143 Köln
Tel: 02203/53438

www.bestattungshaus-schweitzer.de



Sorgen Sie vor

...bevor sich andere sorgen

Bestattungsvorsorge:
Heute wichtiger denn je.

02203 - 6 41 17

Bestattungen **Glahn**

Frankfurter Straße 226 - 51147 Köln (Porz-Wahn)
www.bestattungen-glahn.de



SELTENREICH BESTATTUNGEN

Wir sind für alle Fragen
Ihr kompetenter Berater!

ALLES HAT SEINE ZEIT



Ein persönliches Gespräch mit uns ist
empfehlenswert

02203 - 9812422 (24 Stunden)

BESTATTUNGSHAUS

LENARTZ

Kupfergasse 12
51145 Köln Porz-Urbach
Telefon 0 22 03/2 44 29



Verantwortlich vorsorgen

Übernehmen Sie selbst die Verantwortung für Ihre Beerdigung. Entlasten Sie damit Ihre Angehörigen und bestimmen Sie selbst, wie Ihre Beerdigung gestaltet werden soll.

Lassen Sie sich beraten, welche Art der (finanziellen) Vorsorge Ihrer besonderen Lebenssituation am besten entspricht. Wir informieren Sie gerne ausführlich in einem persönlichen Gespräch – für Sie selbstverständlich kostenlos.

www.bestattungshaus-lenartz.de

Pauluskirche	51143 Köln (Porz-Zündorf/Langel), Houdainer Straße 32	02203 81476 theobold@kirche-koeln.de
Krankenhaus Porz	51143 Köln (Porz) Urbacher Weg 19	02203 5661141
Serbisch-orthodoxe Kirche Köln		
Kirche zur Erhöhung des kostbaren Kreuzes	51149 Köln (Porz-Gremberghoven) Frankenplatz 15	02203 10394-80, 02203 10304-81 mladen.janjic@web.de
Synagogen-Gemeinde Köln		
Begegnungszentrum	51149 Köln (Porz-Eil) Theodor-Heuss-Straße 43 – 45	02203 1039480 bgz-porz@sgk.de
DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Köln-Porz e. V.		
Mevlana Moschee	51143 Köln (Porz-Mitte) Bahnhofstraße 65	02203 591871 info@ditib-porz.de

Angebot der Kirchengemeinde St. Laurentius
 Kölner Straße 115
 51149 Köln (Porz-Ensen)
 Ansprechpartner: Frau Toledo
 Telefon: 02203 15883
 E-Mail: stlaurentius@t-online.de
 Seniorenclub, dienstags ab 14:00 Uhr im
 Pfarrheim Laurentius

*Ich hatte mir
 das Alter immer
 reizend und viel
 reizender als die
 früheren Lebens-
 epochen gedacht
 und nun, da ich
 da angelangt bin,
 finde ich meine
 Erwartungen fast
 übertroffen.*

(W. v. Humboldt)



Den letzten Weg in Würde gehen

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein wenig unter die Arme greifen, Sie mit den verwaltungstechnischen Schritten vertraut machen, die auf einen Trauerfall folgen.

► Was ist im Sterbefall zu tun?

- zunächst wird der Arzt benachrichtigt, um den Totenschein auszustellen
- die nächsten Angehörigen werden unterrichtet
- ein Bestattungsinstitut wird mit der Beerdigung beauftragt bzw. bei Vorliegen einer entsprechenden Vorsorgeregulierung vom Ableben in Kenntnis gesetzt
- je nach Glaubensbekenntnis meldet das Bestattungsinstitut die Beerdigung bei der Verwaltung des gewünschten Friedhofs an
- über den Tod werden die Versicherungen des Verstorbenen benachrichtigt, insbesondere die Renten-, Lebens- und Krankenversicherung
- wurde ein Testament hinterlassen, wird dieses beim Nachlassgericht vorgelegt
- die Todesanzeige wird aufgegeben
- die vertraglichen Bindungen des Verstorbenen werden aufgelöst.

Sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen ist nach wie vor für viele Menschen ein unvorstellbarer Gedanke, den sie weit von sich schieben. Gerade darum werden allerdings oft die letzten persönlichen Angelegenheiten nicht im Sinne des Verstorbenen geregelt.

► Rechtliche Rahmenbedingungen

► *Bestattungsvorsorge-Vertrag*

In diesem Vertrag können jederzeit Festlegungen zur eigenen Bestattung mit einem Bestattungsunternehmen getroffen werden, um die trauernden Angehörigen zu entlasten. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesverband Deutscher Bestatter.

► *Testament*

Im Testament fixiert sind die Wünsche des Erblassers zu seinem Erbe. Einige formale Regeln für die Gültigkeit bzw. Verbindlichkeit müssen eingehalten werden. Die Hinterlegung beim Nachlassgericht ist empfehlenswert.



SELTENREICH

BESTATTUNGEN



Professionell



Individuell



Modern



Konrad- Adenauer- Str. 28

51149 Köln- Porz

Fax: +49 (0) 2203 9812427

www.seltenreich.info

02203 - 9812422 (24 Stunden)